© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arten zugegen, die vorwiegend Schlucht- und Klebwaldpflanzen darstellen. Es waren dies *Galium Aparine* (4), *Urtica diocca* (4), *Glechoma hederacea* (3), *Lamium album* (3), *Ranunculus repens* (3) und als besonders typisch für derartige lehmige Böschungen *Fragaria moschata* (2). Von Gramineen fanden sich zerstreut *Poa pratensis* (2) und *Poa nemoralis* (1).

Etwas interessantere Verhältnisse zeigte die Flora des Dorfes Offoy selbst, wo der Graben der Hauptstraße durch dichte Bestände von *Parietaria officinalis* belebt wurde, während an der Mauer des dortigen Schlosses ihre nächste Verwandte, *Parietaria iudaica*, ein ausgedehntes Spalier bildete. Jn Gesellschaft der letzteren wuchs auch *Saponaria officinalis*. Alle drei sind vielleicht nur Flüchtlinge bzw. Relikte einer füheren Kultur, obwohl auch ihre Ursprünglichkeit daselbst keineswegs ausgeschlossen erscheint. Außerdem bot die Schloßmauer von nennenswerten Arten noch *Valerianella dentata*, *V. rimosa* und *V. carinata*.

Eryngium campestre, dem wir im Aisne-Gebiet auf Schritt und Tritt begegneten, kommt hier nur sporadisch vor und zwar liegen, was sehr bemerkenswert ist, seine Standorte ausschließlich auf der Kreide, während sie dem Lehm- und Sandboden dort vollständig fehlt. Dort findet sich als einziger Ersatz für dieselbe gelegentlich an Rainen usw. *Ornithogalum umbellatum*.

Ausschließlich auf den Kreideboden beschränkt ist auch *Saxifraga tridactylites*, wohin sie offenbar ihre Vorliebe für Kalk zieht. Darauf läßt auch ihr Vorkommen auf der ziemlich baufälligen Friedhofmauer zu Offoy schließen, deren Spalten dieses niedliche Pflänzchen in großer Menge bewohnt, während sie die das Dorf umgebenden Lehmäcker gänzlich meidet.

Anspruch auf erschöpfende Behandlung kann weder der I. Teil und natürlich noch viel weniger der II. Teil erheben. Namentlich die Artenverzeichnisse werden wohl nicht ohne Lücken sein, da mir zu einer gründlichen Durchforschung der Gebiete unter den damaligen Umständen die nötige Zeit und „Bewegungsfreiheit" leider fehlte. Jmmerhin jedoch dürften die vorliegenden Zeilen genügen um einigen Einblick in die dortigen Vegetationsverhältnisse zu ermöglichen; in erster Linie aber dürften sie darauf hinweisen, ein wie lohnendes Beobachtungsgebiet die Schlachtfelder Nordfrankreichs zum Studium der Neubesiedelung, des Werdens der Formationen für den Pflanzengeographen darstellen.

Zur Gefäßpflanzen-Flora des südlichen Fichtelgebirges und der nördlichen Oberpfalz.

Von Dr. **Hermann Poeverlein**[1]).

Noch mehr als das Fichtelgebirge, das sowohl selbst mehrere hervorragende Botaniker beherbergte als auch von norddeutschen Naturfreunden stets gerne aufgesucht wurde, entbehrte bisher die nördliche Oberpfalz einer planmäßigen Erforschung ihrer Pflanzendecke. Wohl hat schon Radlkofer im Zweiten Bande, Erste Abtheilung der Bavaria. München 1863. S. 67—114 die „Vegetationsverhältnisse" der ganzen Oberpfalz eingehend beschrieben, wohl haben einzelne in ihrem nördlichen Teile wohnhafte oder sich vorübergehend dort aufhaltende Botaniker[2]) ihre Funde teils im Zusammenhange, teils eingestreut in anderen Arbeiten veröffentlicht; allein

[1]) Vgl. Mitt. BBG. III, 21. 433 ff. [1918].

[2]) Größere Teile der nördl. Oberpfalz haben besonders Paul (in Mitt. BBG. II, 22. 402 ff. [1912] und in Denkschr. KBG. Regensburg. XII. N. F. VI. 175 ff. [1913]) und Ade durchforscht. Letzterer durchquerte in der kurzen Zeit vom 23. 7.—3. 8. 1904 die ganze nördl. Oberpfalz und das Fichtelgebirge und brachte dabei ein sehr wertvolles Material zusammen, das großenteils von Vollmann in Ber. BBG. XI. 176 ff. [1907] veröffentlicht wurde.

Jhnen reihen sich an Niebler (vgl. Vollmann ebenda), Frau Kitzler (vgl. Vollmann ebenda. XIV. 109 ff. [1914]), diese beiden den Bezirk Vohenstrauß behandelnd, aus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eine zusammenfassende Darstellung der oberpfälzischen Flora unter Verwertung der modernen Forschungsergebnisse ist bis heute ein frommer Wunsch geblieben. Es wäre auch jetzt noch weit verfrüht, an eine solche heranzutreten, da infolge der schlechten Verkehrsverbindungen und der geringen Zahl der in der nördlichen Oberpfalz ansässigen Botaniker noch keiner ihrer Teile als hinreichend erforscht bezeichnet werden kann.

Es kann und will deshalb auch vorliegende Arbeit nicht etwa ein abschließendes Bild ihrer Flora, sondern nur Bausteine dazu und in ihrem zweiten Teile eine Gliederung der Flora auf geologischer Grundlage bieten, die zugleich Fingerzeige für die weitere Erforschung geben wird. —

Über die mit der nordoberpfälzischen in engstem und untrennbarem Zusammenhange stehende Fichtelgebirgs-Flora habe ich die wichtigste Literatur bereits auf S. 433 f. meiner in Fußnote 1 erwähnten Arbeit veröffentlicht. Es seien hier noch folgende Arbeiten nachgetragen:

1. Schnizlein, A., „Vegetationsverhältnisse von Oberfranken." (Bavaria. Bd. III. Erste Abtheilung. München 1864. 98 ff.)
2. Gümbel, C. W., „Geognostische Beschreibung des Fichtelgebirges mit dem Frankenwalde und dem westlichen Vorlande". Gotha 1879. (S. 651—658: „Verhältnisse zum organischen Reiche.")
3. Kellermann, Chr., „Pflanzengeographische Besonderheiten des Fichtelgebirges und der Oberpfalz." (Abh. NG. Nürnberg. XVII. 245 ff. [1907].)
4. Schmidt, A., „Über die Torfmoore des Fichtelgebirges und ihre Verwertung." (Mitt. der K. Bayer. Moorkulturanstalt. Heft 4. Stuttgart 1910. 157 ff., bes. 168 ff.)[1])
5. Bornmüller, J., „Notizen zur Flora Oberfrankens." (Beih. zum Bot. Ztrbl. XXXVI. Abt. II. 183 ff., t. I [1918].)

Aus dem Bezirk Tirschenreuth veröffentlichten Apotheker J. B. Schonger im 8. Ber. B.V. Landshut, 189 ff. [1882] und Naegele bei Weiß in Ber. BBG. II. 50 ff. [1892] zahlreiche Funde.

Die zum Frankenjura zählenden Teile des Bezirkes Eschenbach und das anstoßende Keupergebiet haben Schwarz und seine Nürnberger Freunde in seiner klassischen Flora von Nürnberg-Erlangen und zahlreichen Veröffentlichungen der Naturhistorischen Gesellschaft und des Bot. Vereins Nürnberg mitbehandelt.

Am stiefmütterlichsten ist in den seitherigen Veröffentlichungen mein Bezirk Kemnath weggekommen, obwohl auch in ihm außer Ade mehrere Botaniker tätig waren: Radlkofer erwähnt l. c. bereits ein Herbar des Revierförsters C. Wacker in Erbendorf; ebendort botanisierte fleißig bei Ausübung seiner ärztlichen Praxis der jetzige Regierungs- und Medizinalrat Dr. Schwink in Bayreuth, der für den ganzen Distrikt Erbendorf ein sehr ausführliches und wertvolles nach Gemeinden alphabetisch geordnetes Fundortsverzeichnis anlegte, um Kemnath die beiden Expositi Alexius Schwab (der Bearbeiter der trefflichen „Torfmoos-Flora des Fichtelgebirges" in Denkschr. KBG. Regensburg. IX. N. F. IV. 75 ff. [1908]) in Steinbühl, Post Kötzting, und Holzgartner, jetzt in Miltach. Letzteren drei Herren, sowie dem um die Erforschung der Flora von Marktredwitz sehr verdienten Geologen Herrn Oskar Gebhardt in Marktredwitz und meinem verehrten Freunde Herrn Bezirkstierarzt Ade in Gemünden bin ich für Überlassung ihrer wertvollen Aufzeichnungen zu größtem Danke verpflichtet.

---

dem auch Lehrer Gregor Loritz in Bezirksarzt Dr. Sebastian Wallners „Topographie des Kgl. Amtsbezirkes Vohenstrauß" Vohenstrauß 1876 ein mir leider nur im Auszuge zugängliches „Verzeichnis der um Vohenstrauß wildwachsenden Pflanzen" veröffentlichte und Lehrer Vetter (nach Radlkofer in Bavaria. II, 1. 67) ein Herbar zusammengebracht hatte.

[1]) Der um die naturwissenschaftliche, besonders mineralogische Erforschung des Fichtelgebirges und den Fichtelgebirgsverein hochverdiente Verfasser ist leider am 20. 9. 1918 zu Wunsiedel verstorben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. Neue Funde und Fundorte.

Dryopteris cristata (L.) Asa Gray mit *monstr. furcans* und *furcatum* an den Holzmühlteichen, Bez. Eschenbach, auf Keuper!! 28. 7. 1918.

Onoclea Struthiopteris (L.) Hoffmann am Sauerbache oberhalb der Holzmühle, Bez. Neustadt W.-N., zahlreich auf Gneis, neu für Wo!! 14. 3. 1918. — Dieses interessante Vorkommen verbindet die Vorkommnisse in Wb mit dem bei Wirsberg in Wfr; möglicherweise ist die Art auch im südlichen Teile von Wo noch zu finden.

Pilularia globulifera Linné in einem Moorgraben am Südrande der Gabellohe, Bez. Kemnath, zwischen dem Bleyer und den Haunritzweihern, auf Quartär!! 2. 8. 1918. — Die Art soll nach Vollmann, Fl. 15 Nr. 36, in Nk „zieml. verbr." sein, wurde jedoch in der nördl. Oberpfalz bisher weder von Ade noch von Paul noch von mir beobachtet.

Botrychium Lunaria (L.) Sw. an 2 Stellen zwischen Kemnath und Köglitz!! 28./31. 5. 1918, beide auf Nk.

Lycopodium Selago L. Die Bemerkung Vollmanns (Fl. 21 Nr. 53) „Nk nicht selten" trifft jedenfalls für die nördl. Oberpfalz nicht zu. An der einzigen Stelle im Bezirke Kemnath (Nordabfall des Anzenstein gegen Neusteinreuth), wo ich am 10. 2. 1918 die Art in einem kümmerlichen Stocke auffand, ist sie infolge Streunutzung verschwunden.

— *complanatum L.* ist um Kemnath ungleich häufiger als Vorstehendes. Jch fand es in der Unterart:

a) *anceps (Wallroth) Ascherson* Wf Waldabteilung Armeslohe zwischen dem Flötz- und Schilmbachtale, Bez. Kemnath, auf Phyllit!! 21. 6. 1918; — Nk Jungholz am Nordhange des Armesberges, Bez. Kemnath!! 8. 11. 1917; am Fußwege von Kemnath nach Köglitz!! 2. 12. 1918; Föhrenwald zwischen Oberndorf und Schlackenhof!! 1. 1. 1919; — zwischen Weha und Filchendorf, Bez. Eschenbach!! 15. 9. 1918.

b) *Chamaecyparissus Al. Braun* Nk Föhrenwald zwischen Oberndorf und Schlackenhof 7. 11. 1918;
Nb Schwarzholz beim Bleyer!! 11. 3. 1918. —

Pinus montana Miller Wf angepflanzt im obersten Haidenaabtale, Bez. Bayreuth!! 21. 6. 1918.

Potamogeton polygonifolius Pourret Wo in Waldbächen bei den Weihern südwestlich Rosall, Bez. Tirschenreuth!! 26. 6. 1918, 2. Fundort im rechtsrhein. Bayern, (*determ.* Dr. Georg Fischer).

— *alpinus Balbis* Wo Waldnaab zwischen Neuhaus und Bernstein!! 17. 6. 1917;
Wf in der Fichtelnaab mehrfach, so zwischen Riglasreuth und Trevesen!! 14. 7. 1918, zwischen Grötschenreuth und der Rohrmühle!! 3. 10. 1918;
Nj bei der Pfanmühle nördlich Auerbach, Bez. Eschenbach!! 18. 5. 1918.

— *pusillus Linné* Bächlein am Rande des Schneiderschlages östlich Schönhaid, Bez. Tirschenreuth!! 25. 5. 1918 (determ. Dr. Georg Fischer).

Aera praecox Linné zwischen der Ziegelhütte, Gemeinde Eisersdorf, und Altensteinreuth, auf Keupersand!! 25. 7. 1918.

— *caryophyllea Linné* am Ausgange von Schönhaid gegen Wiesau, Bez. Tirschenreuth, auf Tertiär!! 25. 6. 1918.

Festuca silvatica (Poll.) Villars. Das von Haußknecht 138 zu Unrecht in Zweifel gezogene Vorkommen bei Berneck wird neuerdings von Bornmüller 196 bestätigt; auch ich fand sie dort im Ölsnitztale am 1. 7. 1918!!

Lolium remotum Schrank, nach Meyer und Schmidt. 155. Nr. 912 (*„arvense L."*) „auf Äckern, vorzugsweise unter Flachs", nach Vollmann, Fl. 90 Nr. 251 „mit dem Rückgang des Leinbaues seltener werdend", ist in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

neuerer Zeit im Gebiete nicht mehr gefunden worden. Bornmüller fand es in Wf bei Stein, ich selbst zwischen Zinst und Berndorf!! 8. 8. 1918. Obwohl der Flachsbau infolge der Knappheit an Spinn- und Webstoffen in letzter Zeit sehr zugenommen hat, scheint die Art immer noch ziemlich selten zu sein.

Agropyrum caninum (L.) Krause fand ich am 14. 7. 1918 an der Fichtelnaab zwischen Riglasreuth und Trevesen auf Phyllit und am 3. 10. 1918 zwischen Grötschenreuth und der Rohrmühle, neu für Wf!!

Elymus europaeus Linné sehr zahlreich am Großen Teichelberg bei Groschlattengrün, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt!! 28. 6. 1918, neu für Wf.

Carex pauciflora Lightfoot Wo Rand der Waldweiher südwestlich Rosall, Bez. Tirschenreuth!! 26. 6. 1918.

— *cyperoides Linné* ausgetrocknete Weiher im Schneiderschlag östlich Schönhaid, Bez. Tirschenreuth!! 25. 6. 1918.

— *digitata Linné* in Wäldern zwischen Wölsau und Haingrün und am Ruhberg, Bez. Wunsiedel, auf Basalt!! 18. 4. 1918 (bisher für Wf nur aus dem Ölsnitztale angegeben).

Trichophorum alpinum (L.) Persoon Nk im Moore bei der Unterneumühle, Gemeinde Atzmannsberg, Bez. Kemnath!! 20. 6. 1918; durch diesen Fund verschiebt sich die seitherige nördl. Verbreitungsgrenze der Art in Bayern (Wolframshofer Torfstich!!) noch etwas weiter nördlich.

Heleocharis ovata (Roth) Robert Brown ausgetrocknete Weiher in der Gabellohe, Bez. Kemnath, zwischen dem Bleyer und den Haunritzweihern, auf Quartär!! 28. 8. 1918.

Rhynchospora fusca (L.) Römer et Schultes an Weiherrändern bei der Ziegelhütte, Gemeinde Eisersdorf, auf Keuper!! 25. 7. 1918 und in der Gabellohe mehrfach, auf Quartär!! 29. 7. 1918, beide Bez. Kemnath.

Calla palustris Linné Wf in der Erllohe, Gemeinde Mehlmeisel, in Moortümpeln!! 24. 5. 1918 und im Weiher ober der Ebnather Polier (Schwab), beide Bez. Kemnath; Waldweiher östlich Leugas, Bez. Tirschenreuth!! 25. 6. 1918, an letzterer Stelle auf Tertiär.

Arum maculatum Linné, nach Vollmann Fl. 128 Nr. 368 „Nk verbr.", habe ich bis jetzt in der nördl. Oberpfalz auch an dafür geeigneten Plätzen vergeblich gesucht; Holzgartner gibt es zwischen dem Beerhofweiher und der Ramlesbrücke an.

Gagea lutea (L.) Ker-Gawler am Ruhberg und Steinberg auf Basalt (Gebhardt brieflich).

Lilium Martagon Linné, bisher für Wf nur von Stein angegeben, fand ich am 27. 6. 1918 auch am Steinbühl bei Großbüchelberg, auf Basalt!!

Leucoium vernum Linné Nb am Fuße des Eisersdorfer Rangens, Bez. Kemnath, ziemlich zahlreich!! 30. 4. 1918 (Holzgartner).

Orchis masculus Linné nördl. Berndorf, Bez. Kemnath, auf Nb (?)!! 20. 5. 1918.

— *maculatus Linné* Wo Wiesen bei der Paterlhütte unweit Erbendorf auf Gneis!! 4. 7. 1918;

Wf Birkenwäldchen südlich Rosall, Bez. Tirschenreuth!! 26. 6. 1918; bei der Grünitzmühle, Rodenzenreuth, Kleinwendern auf Granit, im Berg bei Marktredwitz (Gebhardt brieflich).

Coeloglossum viride (L.) Hartman Wo Wiesen bei Birkenreuth, Bez. Kemnath, auf Gneis!! 4. 6. 1918;

Nj² Trockental seitlich des Lohbachtales bei Zogenreuth, Bez. Eschenbach!! 19. 5. 1918;

Nk um Kemnath vielfach, so gegen Höflas und beim Bahnhofe Kemnath—Neustadt!! 30. 5. 1918, am Rande des Herrnholzes und bei Anzenberg!! 27. 5. 1918, zwischen dem Lichtenhofe und Köglitz!! 31. 5. 1918, am Fuß-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wege Kuchenreuth—Reuther Polier!! 25. 5. 1918, am Fuße des Kühkübel bei Weha!! 19. 6. 1918; auf Wiesen zwischen Speinshardt und Dobertshof!! 20. 5. 1918;

Nb auf Wiesen zwischen Berndorf und der Gabellohe, Bez. Kemnath!! 28. 5. 1918.

Silene dichotoma Ehrhart Wf Kleeacker bei Schönfuß, Gemeinde Friedenfels, gegen Siegritz!! 26. 9. 1918;

Nb Kleeacker zwischen Kemnath und Kötzersdorf!! 18. 7. 1918.

Melandrium noctiflorum (L.) Frico beim Bahnhofe Berneck in 1 Ex. *adv.*, neu für Wf!! 1. 7. 1918.

Dianthus Seguieri var. silvaticus (Hoppe) Koch Wf bei Wendenhammer und Kaiserhammer, auf Granit (Gebhardt brieflich).

— *Carthusianorum Linné*, der nach Vollmann, Fl. 243 Nr. 667, in ganz N verbreitet sein müßte, habe ich bis jetzt in der nördlichen Oberpfalz, abgesehen von Nj, vergeblich gesucht.

Aconitum Vulparia Reichenbach Wf an der Fichtelnaab auch zwischen dem Neusorger Viadukte und Riglasreuth!! 5. 7. 1918 und zwischen dem Fellererbache und Trevesen!! 14. 7. 1918, beide auf Phyllit, auf Nm oder Nb am Höllhölzl zwischen Haunritz und Wirbenz!! 26. 5. 1918, zwischen Heidenaab und Haunritz!! 25. 4. 1918; auf Nb am Eisersdorfer Bühl!! 23. 4. 1918 und zwischen Kemnath und Berndorf!! 25. 4. 1918, sämtlich Bez. Kemnath.

Anemone Hepatica Linné am Steinbühl bei Großbüchelberg, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt an einer Stelle sehr zahlreich!! 27. 6. 1918, neu für Wf.

Ranunculus auricomus Linné Wo zwischen Erbendorf und Hauxdorf, Bez. Kemnath, auf Gneis!! 7. 5. 1918.

Thalictrum aquilegiifolium Linné Nj bei der Schleifmühle nördlich Auerbach, Bez. Eschenbach!! 18. 5. 1918.

Corydalis intermedia (Ehrhart) Mérat nördlich Kemnath auf Nb (oder Nm?) mehrfach, besonders um Berndorf!! 10. 4. 1918 und Eisersdorf!! 12. 4. 1918.

Lepidium densiflorum Schrader am Bahnhofe Pressath *adv.*!! 28. 7. 1918.

Cardamine hirsuta Linné am Großen Teichelberg, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt!! 20. 10. 1918 (nach Vollmann, Fl. 310 Nr. 879 für Wf fraglich).

Dentaria bulbifera Linné Wf im Groschlattengrüner Wald (Gebhardt brieflich) und am Großen Teichelberg!! 28 6 1918, beide Bez. Tirschenreuth, auf Basalt.

Lunaria rediviva Linné im Ölsnitztale nördlich Berneck, neu für Wf!! 1. 7. 1918.

Sedum villosum Linné Wo Sauerbachtal zwischen der Lenkers- und Hahnenmühle, Bez. Neustadt W.-N.!! 14. 3. 1918.

— *album Linné* Wf bei Pechbrunn, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt!! 20. 10. 1918.

Rosa Jundzilli var. heteracantha (Christ) R. Keller am Westausgange von Kemnath schräg gegenüber dem Friedhofe (neu für Nk)!! 18. 7. 1918.

— *rubiginosa Linné* Wf (bisher nur Sparneck) bei Stein, Bez. Berneck!! 1. 7. 1918 *), bei Ahornberg!! 21. 6. 1918, am Armesberg!! 5. 7. 1918 *), bei Schadenreuth an der Grenze gegen Wo!! 4. 7. 1918 *) und zwischen der Rohrmühle und Zeidlbrücke bei Erbendorf!! 4. 7. 1918 *); sämtlich Bez. Kemnath; am Steinbühl bei Großbüchlberg, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt!! 27. 6. 1918.

— *corii folia var. coaetanea H. Braun* Wf zwischen Alexandersbad und Marktredwitz!! 26. 7. 1918 (die Art neu für Wf) *).

---

*) Die Bestimmung der mit Stern bezeichneten Rosen verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Prof. Schnetz, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlichst gedankt sei.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rosa pimpinellifolia Linné Wf an einem Zaune am Ausgange von Berneck gegen das Ölsnitztal verw.!! 1. 7. 1918 *).

— *pendulina Linné* Wf am Steinbühl bei Großbüchelberg, auf Basalt!! 27. 6. 1918 und zwischen dem Kleinen Teichelberge und Lengenfeld!! 28. 6. 1918, beide Bez. Tirschenreuth. Diese beiden Funde sind ein neuer Beweis für die Jndigenität des damit in Zusammenhang stehenden Vorkommens am Ruhberge bei Marktredwitz!!

— — *var. pubescens R. Keller* Wo Waldnaabtal zwischen Neuhaus und Bernstein, auf Granit!! 14. 6. 1908 *);

Wf Ufergebüsch der Fichtelnaab zwischen dem Neusorger Viadukte und Riglasreuth, auf Phyllit!! 5. 7. 1918 *).

— — *var. setosa f. lagenaria Villars* Nm oder Nb Höllhölzel zwischen Haunritz und Wirbenz in zwei großen üppigen Beständen!! 7. 7. 1918 *).

Alchimilla arvensis (L.) Scopoli auf Äckern zwischen Schönhaid und dem Schneiderschlag!! 25. 6. 1918 und zwischen Mitterteich und Großbüchelberg!! 27. 6. 1918, beide Bez. Tirschenreuth.

— *hybrida ssp. montana Willdenow* Wf am Wege von Berneck über die Höhe nach Stein, auf Diabas (Bornmüller. 185), Art und Unterart neu für Wf.

Agrimonia Eupatoria Linné Wf bei Großbüchelberg, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt!! 27. 6. 1918.

Fragaria moschata Duchesne mit rosenfarbenen Kronblättern am Steinbühl bei Großbüchelberg, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt, zweiter Fundort für Wf!! 27. 6. 1918.

Genista pilosa Linné in der Mooslohe bei Weiden auf Quartär!! 2. 6. 1918

Cytisus nigricans Linné Nk Wälder bei der Holzmühle und nördlich Speinshardt, beide Bez. Eschenbach!! 28. 7. 1918.

Vicia silvatica Linné Wf Ruhberg (Gebhardt brieflich) und Steinbühl bei Großbüchelberg, Bez. Tirschenreuth!! 27. 6. 1918, beide auf Basalt; Wald an der Straße Tirschenreuth—Mitterteich!! 27. 6. 1918.

Lathyrus silvester Linné Wb Frauenberg bei Grötschenreuth, Bez. Kemnath, auf Porphyr!! 4. 7. 1918;

Wf Steinbühl bei Großbüchelberg, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt!! 27. 6. 1918.

— *montanus Bernhardi* Wo Waldwiese bei Hessenreuth!! 25. 5. 1913 (vgl. Ber. BBG. XVI. 49 [1914]; in Vollmanns Fl. 488 Nr. 1253 für Wo nicht angegeben); Wiesen bei Birkenreuth!! 4. 6. 1918 und der Paterlhütte unweit Erbendorf!! 4. 7. 1918, beide auf Gneis, sämtlich Bez. Kemnath; am Rande des Birkenwäldchens südlich Rosall, Bez. Tirschenreuth!! 26. 6. 1918;

Wf im Fichtelnaabtale auch bei Neusorg, auf Phyllit!! 5. 7. 1918; weiters zwischen Mengersreuth und der Kellermühle!! 3. 11. 1918 und bei Hohenhard (Dr. Schwink 28. 5. 1902), sämtlich Bez. Kemnath; im Kössein- und Walmbachtale bei Waldershof!! 12. 7. 1918, zwischen dem Kleinen Teichelberge und Lengenfeld!! 28. 6. 1918 und an der Straße Tirschenreuth—Mitterteich!! 27. 6. 1918, sämtlich Bez. Tirschenreuth; bei Marktredwitz, Putzenreuth und Alexandersbad!!, Bez. Wunsiedel, auf Phyllit (Gebhardt brieflich).

— *vernus (L.) Bernhardi* Wf am Großen Teichelberg, Bez. Tirschenreuth, auf Basalt!! 28. 6. 1918.

(Schluß folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 3_1919

Autor(en)/Author(s): Poeverlein Hermann

Artikel/Article: Zur Gefäßpflanzeri-Flora des südlichen Fichtelgebirges und der nördlichen Oberpfalz. 484-489